

Ein Bildwerk zur Gegenwartsgeschichte:

Narrenspiegel der Geschichte

Verfallens und seine Folgen
in der Weltkarikatur

Dieses Werk will auf angenehme Weise durch das Weltgeschehen unserer Zeit führen. Wenn es zwar in seiner Absicht liegt, dem Leser eine amüsante Geschichtsstunde zu erteilen, so möge er aber nicht vergessen, daß ihm auf lächelnde Weise erzählt werden. Der Narrenspiegel der Geschichte berichtet vom Zusammenbruch einer Welt, einer großen, furchtbaren Erschütterung aller Ordnungen. Er erzählt, wie die Welt bei der Schaffung eines wahrhaften Friedens versagt hat, wie das Diktat von Versailles der Welt nur jenen „Frieden“ gebracht hat, den nach einem Wort Goethes eine furchtbare Weltgefahr stellt; wie die staatlichen Ordnungen zerfallen wie vor den Völkern eine furchtbare Weltgefahr steht; wie die staatlichen Ordnungen sich nach dem vergifteten Betrachter wenden, um die Anarchie zu fördern. Man wird daran lächeln, vor der eigenen Tür zu kehren, anstatt das deutsche Volk auf seinen neuen Wegen über das wahre politische Leben zu belehren.

Deutsche Dinge sind in dem Buch nur gestreift worden; sie kommen dort mittelbar zu Wort, wie es sich um das System von Versailles und das Ende von Versailles dreht. Es sind mit Absicht auch vorwiegend ausländische Karikaturen herangezogen worden. Denn die Völker sollten mit ihrer eigenen Stimme sprechen. Es ist auch darauf geachtet worden, Karikaturen zu bringen, die für die einzelnen Nationen eigenartig und charakteristisch sind. Es bietet einen eigenen Reiz dar, die Karikatur der Völker in ihrer nationalen Besonderheit zu betrachten. Die englische Karikatur etwa erhält ihr Gepräge durch den Humor. Sie ist selten verletzend; auch der Betroffene kann, wenn er nur „Humor“ hat, mitleiden. Die französische Karikatur dagegen ist gekennzeichnet durch den Esprit der französischen Witz. Die französische Karikatur ist viel häufiger als die englische Karikatur, und sie wächst nicht aus einer sportlichen Gegnerschaft, sondern aus der absoluten Feindschaft. Die sowjetrussische Karikatur gleicht in der zeichnerischen Art der französischen; nur zeichnet sie mit Gift. Sie ist vulgär — gehässig und obszön — gemein. Die italienische Karikatur wiederum hat viel Neigung zum Pathos und zur Symbolik, während die amerikanische Karikatur in ihrem Charakter vielfältig ist wie die amerikanische Nation selbst. So ist die Karikatur nicht nur ein Spiegelbild der Zeit, sondern auch ein Spiegelbild der Völker.

Schicksalschwere Fragen der Zeit treten uns in diesen Kapiteln entgegen, aktuelle Kämpfe und Probleme ziehen an uns vorüber. Die Sammlung hat ihren Zweck erfüllt, wenn sie auf freundliche Weise hilft, die Gegenwart und den Ernst ihrer Probleme zu verstehen.

Mit dem „Narrenspiegel der Geschichte“ wird eine Reihe von Bildwerken eröffnet, die die „Weltgeschichte der Gegenwart“ aufs engste ergänzen, indem sie dem Dokument des Wortes das Dokument des Bildes zur Seite stellen.

Text- und Bildbände in ihrer Gesamtheit bilden eine geschlossene Chronik des Zeitgeschehens

Der Versailler Vertrag



Malme Völkerbund bekam Zustände der Beklemmung beim Gedanken an den 18. November 1935, an dem die Sanktionen in Kraft getreten waren.

Man wollte „Freundschaftlichen Krieg“ führen. Als der Negus das Telegramm schickte: „Sie schiessen“, waren Genf „Bomben“ nicht sehr fruchtbringend. Im Sanktionsausschuß des Völkerbunds, dem Achtzehnerkomitee, über das sich Italiens Spott ergoß, gab es viel bis und her.



Diese Probeleite ist eine verkleinerte Wiedergabe aus dem „Narrenspiegel der Geschichte“. Das Werk — im Format 22 x 28,7 cm — enthält 408 Karikaturen auf 300 Seiten, ausgewählt aus Tausenden von Karikaturen der Völker und Nationen, geordnet und zu einem Ganzen gefügt: Dokumente der Lächerlichkeit und Satire — ein Narrenspiegel für jeden. Mit dreifarbigem Bildumschlag, in Ganzleinen 9,20 RM. in Halbleder 14,— RM.

ESSENER VERLAGSANSTALT

